

Rekordbesuch beim Neujahrsempfang



Zahlreiche Ehrungen standen auf der Tagesordnung des diesjährigen Neujahrsempfangs, der am vergangenen Sonntag in der Güssenhalle stattgefunden hat. Weit über 200 Personen waren der Einladung der Gemeinde gefolgt, viele Bürgerinnen und Bürger sowie fast alle der zu ehrenden Personen waren in die Güssenhalle gekommen, so dass man durchaus von einem rekordverdächtigen Besuch sprechen kann.

Dieses Jahr wurden 7 Blutspender, 32 Einzelsportlerinnen und Sportler, 4 Mannschaften sowie 4 junge Schülerinnen für die Teilnahme an einem Schulkunst-Programm geehrt. Außerdem wurden 1 Dame und 5 Männer aus der Bürgerschaft für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt.

Bürgermeister Jürgen Mailänder zeigte sich erfreut darüber, dass als Auftakt zur Veranstaltung der neue Imagefilm der Gemeinde gezeigt werden konnte. Dieser Film stellt neben den tollen Aufnahmen eine liebevolle Hommage an unsere Heimatgemeinde dar. Über viele Monate wurden viele Facetten von Hermaringen festgehalten: malerische Landschaftsaufnahmen, charmante Ecken im Dorf und Bilder aus der örtlichen Vereinswelt. Nach dem Film gab es dafür den ersten großen Applaus der großen Besucherschar.

Anschließend blickte der Schultes auf das Jahr 2024 zurück, bevor er auf das neue Jahr 2025 einging, welches neben weltpolitischen Herausforderungen ebenso Herausforderungen für Deutschland mit sich bringt. Leider fühlen sich die Städte und Gemeinden immer mehr von den Verantwortlichen in Berlin und Stuttgart im Hinblick auf die Finanzierung der zahlreichen Aufgaben, die uns aufgelastet werden, im Stich gelassen. So werde auch die finanzielle Situation für Hermaringen dieses Jahr extrem schwierig werden und sei nur Dank der seit 2019 angesparten Rücklagen zu überstehen. Jedoch werde man sich diesen großen Herausforderungen, wie auch in den vergangenen Jahren, mit Mut, Engagement und Zuversicht stellen.

Die Band „The Raw Bunch“ der Hermaringer Brüder Rau sorgte mit einer Auswahl von Songs aus der Rock- und Popgeschichte für eine gelungene Abwechslung zwischen den einzelnen Ehrungsteilen, Sie spielten auch noch während der Zeit des Mittagsbuffets auf, welches das Team von SC-Wirt Dieter Holubek für die Besucher vorbereitet hatte.



Ehrung der Blutspender

Dieses Jahr wurden 7 Blutspender mit den Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes für die Anzahl von insgesamt 210 Blutspenden ausgezeichnet. Diese 7 Mitbürgerinnen und Mitbürger haben zum Wohle anderer Menschen ihr Blut gespendet, um deren Gesundheit und Überleben zu gewährleisten. Das Rote Kreuz bringt die Bedeutung der Blutspenden auf den Punkt: „Taschentücher kann man im Supermarkt kaufen, Blut nicht!“

Täglich benötigen die DRK-Blutspendedienste bundesweit rund 15.000 Blutspenden, um den Bedarf an Blutkonserven zu decken, davon 1.800 in Baden-Württemberg und 900 in Hessen. Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen versorgt ca. 430 Krankenhäuser in den beiden Bundesländern mit Blutprodukten.

Bürgermeister Mailänder sprach den Blutspendern für ihr Verantwortungsbewusstsein gegenüber ihren Mitmenschen und ihren selbstlosen Dienst an der Gemeinschaft seinen Dank aus. Er dankte auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Deutschen Roten Kreuzes und allen Helferinnen und Helfern bei Blutspendeaktionen sowie den Mitgliedern unserer örtlichen DRK-Bereitschaft für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Für 10-maliges Blutspenden erhielt die Ehrennadel in Gold:
Lorina Amthor

Für 25-maliges Blutspenden erhielt die Ehrennadeln in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 25:
Katrin Beilharz, Angelika Birzele, Olaf Fröhle, Tobias Merkle

Für 50-maliges Blutspenden erhielt die Ehrennadeln in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 50:
Jürgen Diebold, Richard Motsch



DRK-Bereitschaftsleiter Albert Eisele mit den anwesenden Blutspendern Katrin Beilharz, Lorina Amthor, Tobias Merkle, Richard Motsch, Jürgen Diebold und Bürgermeister Jürgen Mailänder (v. l. n. r.)

Sportlerehrung

Bei der diesjährigen Sportlerehrung konnten sage und schreibe 88 Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden sportlichen Leistungen ausgezeichnet werden. 32 Einzelsportlerinnen und -sportler sowie 4 Mannschaften mit ihren 8 Trainerinnen und Trainern haben in den vergangenen Monaten in nationalen und internationalen Wettkämpfen auf Kreis-, Bezirks-, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene Bestplatzierungen erreicht und sind in den entscheidenden Momenten oft über sich selbst hinausgewachsen.

Bürgermeister Mailänder sprach allen Sportlern seinen Dank für ihre großartigen Leistungen aus und dass sie darauf stolz sein können, was Ihnen gelungen ist. Sie haben alle hart dafür trainiert und haben mit ihren tollen Ergebnissen sowohl ihre Vereine als auch ihre Heimatgemeinde bestens vertreten.

In den Dank schloss er auch die Trainer, Betreuer und Verantwortlichen in den Sportvereinen für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz mit ein. Und nicht zuletzt galt sein Dank auch den Sponsoren, die unsere Vereine zuverlässig unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Breitensports leisten.

Die erfolgreichen Einzelsportler



Birgit und Jürgen Buttkus
SV Mergelstetten (Turniertanz)

Wolfgang Nothelfer
SV Burgberg (Sportschießen Luftgewehr)

Svenja Zeiss
SKG Giengen (Rhythmische Sportgymnastik)

**Maria Gansloser, Tina Ludwig, Theresa Adler, Mila Dambacher, Anna Hägele,
Marlene Maier, Paulie Maier, Emily Molnar, Elisa Thierer**
TV Sontheim (Kunstturnen)

Lena Thierer, Ute Fetzer, Sascha Baß
TSG Giengen (Leichtathletik)

Elisabeth Keller, Franziska Grünwald, Larissa Abele, Simone Heiske, Jule Polzer
SC Hermaringen (Sportkegeln Frauen)

Peter Heiske, Robin Brandauer
SC Hermaringen (Sportkegeln Männer)

Björn Nauenburg
SSV Hermaringen (Tennis)

**Timo Oppold, Christian Schäufele, Leontine Maurer, Benedikt Maurer, Daniela Maurer
Mark Maurer, Jörg Schellmann, Annika Siebert**
SC Hermaringen (Bogenschießen)

Künstlerische Leistung

Zum Abschluss der Einzelsportlerehrung ehrte Bürgermeister Mailänder 4 junge Damen, die zwar keine sportlichen, jedoch eine äußerst bemerkenswerte künstlerische Leistung vollbracht haben:

Emi Sharma, Klarissa Rinner, Pia Renner, Katharina Fetzer

Lehrerin: Beate Gabriel

„Hermaringer Schüler auf Platz Eins“ – so lautete die Überschrift über dem Bericht in der Heidenheimer Zeitung. Die 4 Schülerinnen unserer Rudolf-Magenau-Schule bauten mit Anleitung ihrer Kunstlehrerin Beate Gabriel unter dem Motto „Traumräume – Raumträume“ ihre eigenen Glücksräume und nahmen mit ihrer Arbeit neben 115 weiteren Gruppen aus ganz Baden-Württemberg am landesweiten Schulwettbewerb „Glücksmomente“ teil.

Die Arbeit der jungen Architektinnen wurde mit dem 1. Preis der Klassenstufen 1 – 4 und einem Preisgeld in Höhe von 1.500 € ausgezeichnet. Als einzige Grundschule aus der Region um Heidenheim durften sie ihren Preis in Stuttgart aus den Händen von Kultusministerin Theresia Schopper entgegennehmen.

Die erfolgreichen Mannschaften

**SC Hermaringen – Fußball:
E-Jugend - Mannschaft**



David Adler, Mustafa Alabbas, Daniel Bader, Milo Böhm, Mats Grundler, Lenny Hauser, Elias Herzog, Ole Kaulitz, Johannes Khalil, Nico Krier, Amar Lahi, Zinar Mahmoud, Philip Mannes, Simon Schiele, Zente Toth, Silas Thoma

Trainer: Dieder Adler, Markus Eigner

**SSV Hermaringen - Tennis:
Herren-30 - Mannschaft**



Björn Nauenburg, Markus Hobler, Christian Caro, Adrian Kus, Florian Schmid, Sven Nauenburg, Benjamin Braunmüller, Sven Paukner, Dieter Thierer

Trainer: Tuncay Yilmaz

**SSV Hermaringen – Jazzdance:
Formation „Fireflies“**



Lena Danzer, Sophia Wiedenmann, Jana Kaufmann, Fatima Jabber, Charlotte Daub, Lena Jacobs, Laura Brezger, Nele Grundler, Jule Zimmermann, Clara Baur, Emilie Schütz, Noemi Ulmer

Trainerinnen: Hanna Sing, Lia Vörös, Sophie Keller

SSV Hermaringen – Jazzdance: Formation „Outset“



Hanna Gassner, Pia Heger, Isabel Henriquez, Pino, Esra Isik, Martina Keck, Sophie Keller, Tobias Kordon, Larissa Lang, Ina Leurle, Pia Leurle, Lisa Nusser, Jana Patsias, Theresa Rathmann, Nina Schmid, Patricia Schmidt, Hanna Sing, Katrina Sing, Lia Vörös, Cynthia Weippert,

Trainerinnen: Lisa Nusser, Isabel Henriquez Pino

Auszeichnung verdienter Bürger

Im Rahmen des Neujahrsempfangs werden jedes Jahr auch Menschen aus unserer Gemeinde geehrt, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen für das Gemeinwesen engagieren und die ihrem Wirken viel dazu beitragen, dass Hermaringen ein Ort des Zusammenlebens und des Miteinanders ist.

Bürgermeister Mailänder zitierte in seiner Laudatio für 1 Dame und 5 Männer, die es heuer zu ehren galt, die Vizepräsidentin der bayerischen Landesapothekenkammer Franziska Scharpf: „Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die einfach unbezahlbar ist.“ Trefflicher könne man den Stellenwert des Ehrenamts nicht beschreiben, so der Schultes.

Er betonte die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements, welches das Rückgrat in unserer Gesellschaft ist. Es sind die Ehrenamtlichen, die durch ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre Energie dafür sorgen, dass unsere Gesellschaft lebendig und solidarisch bleibt.

Die Auszeichnung im Rahmen unseres Neujahrsempfangs ist der Ausdruck unserer Wertschätzung und Anerkennung für die vielen Stunden, und das zumeist neben Beruf und Familie, die mit großem Einsatz und ohne Erwartung einer Gegenleistung geleistet werden.

Verleihung der Ehrenmünze der Gemeinde in Silber an Karl Braun

Viele in unserem Dorf kennen ihn als ehemaligen langjährigen und sehr engagierten Gemeinderat und stellvertretenden Bürgermeister. Man kennt seine Fußballbegeisterung und seine Leidenschaft fürs Motorradfahren. Wahrscheinlich nicht so viele kennen eine weitere große Leidenschaft von ihm: die Heimatgeschichte und ganz speziell die Geschichte unseres Hermaringens.

Mit unglaublichem Fleiß und Engagement trägt er in vielen Stunden alles zusammen, was mit der Geschichte unserer Gemeinde zu tun hat: Texte, Bilder, Zeitungsartikel. Er schneidet alte Filmsequenzen zu Kurzfilmen zusammen, wie wir sie über unser Kinderfest in den 50er- und 60er-Jahren schon bei unserer Seniorenfeier gezeigt haben. Und er sagt auch nicht nein, wenn ihn Vereine oder andere Organisationen im Ort fragen, ob er eine historische Bilderschau zeigen würde. Er erstellt das historische Gedächtnis der Gemeinde, welches ohne ihn mit großer Wahrscheinlichkeit verloren ging.

Sein aktuellstes Projekt sind die QR-Codes, die er an verschiedenen Gebäuden und Objekten in der Gemeinde angebracht hat. Wenn Sie aufmerksam durch unser Dorf spazieren und diese QR-Codes aufrufen, dann werden zu einem Text geführt, der die Geschichte dieses Gebäudes oder Objekts erzählt.

Für diese herausragende und außergewöhnliche Leistung, verbunden mit allergrößtem Dank und Anerkennung, verleiht die Gemeinde **die Ehrenmünze in Silber an Herrn Karl Braun.**



Karl Braun und Bürgermeister Jürgen Mailänder

Verleihung der Ehrenstele mit Urkunde des Gemeindetags Baden-Württemberg

Zum Schluss der Ehrungen für ehrenamtliche Tätigkeit wurde das langjährige kommunalpolitische Engagement von einer Dame und von zwei Herren für jeweils 10 Jahre und von zwei weiteren Herren für jeweils 25 Jahre ehrenamtliche Mitgliedschaft im Gemeinderat ihrer Heimatgemeinde ausgezeichnet.

Würde man die mehr als 120 Sitzungen bei den 10-jährigen bzw. 300 Sitzungen bei den 25-jährigen Ratsmitgliedern aneinanderreihen, die sie alle in diesen Jahren absolviert haben, dann wären sie 23 bzw. 56 Tage rund um die Uhr im Sitzungssaal des Rathauses gesessen. Dabei ist die Teilnahme an den Sitzungen nur ein Teil des Engagements eines Gemeinderats. Es kommen noch Klausurtagungen, Besichtigungen, Ausschüsse, Fraktionssitzungen und die Teilnahme an Projektgruppen und örtlichen Veranstaltungen hinzu, die ebenfalls viel Zeit und Engagement erfordern.

Seit ihrem Eintritt in das Hermaringer Gemeindeparlament in den Jahren 1999 bzw. 2014 hat sich nicht nur in der großen Politik, sondern auch in unserer Gemeinde Einiges verändert. Der Bürgermeister rief die vielen Projekte beispielhaft in Erinnerung, die in ihre Amtszeit fallen, welche die Infrastruktur unserer Gemeinde nachhaltig verbessert und unsere Attraktivität als Wohnort gesteigert haben. Die Gemeinde und der Gemeinderat haben in den Jahren ihres Wirkens zum Wohle der Allgemeinheit viel von ihrer Sachkenntnis und ihren konstruktiven Diskussionsbeiträgen profitiert.

Der Bürgermeister bedankte sich persönlich und im Namen der gesamten Bürgerschaft für das große Engagement zugunsten der Gemeinde und überreichte

die Ehrenstele nebst Urkunde des Gemeindetags Baden-Württemberg

für 10 Jahre im Gemeinderat

an Frau Ute Kölbel und die Herren Hans Ott und Martin Gansloser

und

für 25 Jahre im Gemeinderat

an die Herren Gerhard Burkhardtsmaier und Robert Schmid.



v. l. n. r.: Bürgermeister Jürgen Mailänder, Gerhard Burkhardtsmaier, Robert Schmid, Ute Kölbel, Hans Ott und Martin Gansloser

**Die Gemeinde gratuliert allen Geehrten
sehr herzlich zu ihren Auszeichnungen!**



Nachlese zum Neujahrsempfang

Wir haben einige Bilder vom Neujahrsempfang und die Ansprache von Bürgermeister Mailänder auf unserer Homepage in einem Foto-Album abgespeichert.

Die Bilder finden Sie unter der Rubrik „Leben in Hermaringen/Fotoalbum“.

Schauen Sie doch mal rein!